

In den Häusern der Anderen

Die polnische Autorin Karolina Kuszyk hat aus ihrem Buch „In den Häusern der Anderen“ vergangene Woche in der Buchholzer Stadtbücherei vor mehr als 60 Zuhörern gelesen.

Karolina Kuszyk, Jahrgang 1977, hat ein Thema aufgegriffen, das noch vielen Deutschen, die nach dem 2. Weltkrieg aus Schlesien, Pommern, der Neumark und Ostpreußen vertrieben worden sind, zeitlebens unvergessen bleibt. Es ging aber nicht nur den deutschen Vertriebenen so, sondern auch den Polen, die aus dem Osten des Landes in den Westen umgesiedelt wurden. Was dem einen Verlust der Heimat, war dem anderen Neubeginn.

Sie schildert eindrucksvoll Menschen, die Häuser und Sachen zurücklassen mussten und schreibt von Menschen, die in diese Häuser einzogen und nicht wussten, wie lange sie dort wohnen bleiben durften. Wilhelm Pape, Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Buchholz, war selbst vor Ort: „Ich wurde äußerst freundlich aufgenommen und bin erfreut, wie weit die Aussöhnung zwischen den beiden Völkern fortgeschritten ist.“

Karolina Kuszyk hat für dieses Buch 2023 den Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen erhalten.